

Rainer Schlösser, Stefan Schomann (Hg.)

„Sie haben uns im Herzen Mut gegeben“

Beiträge zur
Rotkreuzgeschichte 13

Das DRK-Krankenhaus in Busan, Korea, 1954–59

Beiträge zur Rotkreuzgeschichte 13



Stefan Schomann, Rainer Schlösser (Hg.)

„Sie haben uns im
Herzen Mut gegeben“

Das DRK-Krankenhaus in Busan, Korea, 1954–59



AVM.edition

Am 17. Mai 1954 öffnete in Busan in Südkorea ein Krankenhaus seine Tore, das bald Geschichte schrieb. Für das Deutsche Rote Kreuz entwickelte es sich zu einer der aufwendigsten Missionen seines Bestehens überhaupt. Zunächst als Feldlazarett im Koreakrieg gedacht, wurde es danach für die zivile Nutzung umgewidmet und leistete einen gewichtigen Beitrag zum Wiederaufbau des zerstörten Landes. Im Laufe von knapp fünf Jahren wurden rund 250.000 Menschen dort behandelt, viele davon Kriegsflüchtlinge, viele Arme und Bedürftige. In einer Zeit, in der es anfangs in beiden Landesteilen kaum ein funktionierendes Hospital mehr gab, trug es zur körperlichen und seelischen Gesundung der leidgeprüften Nation bei. Dennoch geriet dieser Langzeiteinsatz des DRK weitgehend in Vergessenheit und erfährt erst in den letzten Jahren eine Neubewertung und Würdigung, insbesondere von koreanischer Seite. Für diesen Band, der parallel auch auf Koreanisch erscheint, konnten viele neue Text- und Bildquellen erschlossen werden, er versammelt historische Berichte wie auch Erinnerungen zahlreicher Zeitzeugen. Auch siebenzig Jahre nach seiner Eröffnung stiftet das Vermächtnis dieses Krankenhauses eine Brücke zwischen Ost und West. Zugleich bietet es ein lebendiges Beispiel für den Geist und für die Tatkraft des Roten Kreuzes, auch und gerade in schwieriger Zeit.

ISBN 978-3-95477-179-0

- 2024
- 324 Seiten
- Softcover, 14,8x21 cm
- 37,00 Euro (D)



Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München
www.avm-verlag.de

Beiträge zur Rotkreuzgeschichte

Hrsg. im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes e.V. und der Stiftung Rotkreuz-Museum im Land Brandenburg von Petra Liebner, Rainer Schlösser, Volkmar Schön und Harald-Albert Swik

Das Rote Kreuz hat in den mehr als 150 Jahren seines Bestehens auf vielen Feldern Geschichte mitgeschrieben: in der Entwicklung des humanitären Völkerrechts, in der politischen Geschichte, in der Medizingeschichte, in der Sozialgeschichte, in der Frauenbewegung, in der Friedensbewegung, um nur einige zu nennen.

Mit ihrer Reihe **Beiträge zur Rotkreuzgeschichte** setzen sich die Herausgeber zwei Ziele: Zum einen wollen sie dazu anregen, sich mit Themen der Rotkreuzgeschichte, natürlich auch der Rotkreuzgegenwart, auseinanderzusetzen und so dazu beitragen, dass eine verstärkte wissenschaftliche Beschäftigung mit der weltweit größten humanitären Organisation stattfindet. Zum anderen wollen sie den Ergebnissen solcher Beschäftigung einen Rahmen schaffen, der ihnen eine möglichst weite Öffentlichkeit garantiert.

Die Bände der Reihe sollen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und gleichzeitig ein nichtfachliches, rotkreuzgeschichtlich interessiertes Publikum ansprechen. Vorgesehen sind Monographien zu rotkreuzgeschichtlichen Themen des deutschen und des internationalen Roten Kreuzes wie auch des Roten Halbmonds, Editionen von Quellentexten, Beiträge zu Fachtagungen, Biographien, Festschriften, Sammlungskataloge u.Ä. Die Herausgeber freuen sich auf Manuskriptangebote, die die Reihe zu einem lebendigen Forum werden lassen.

